

Ricarda-Charlotte Lorenz

Die Dogmatik des Entschädigungsanspruches aus § 198 GVG

Effektiver Rechtsschutz bei überlangen zivilgerichtlichen Verfahren



Am 3.12.2011 ist das Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren in Kraft getreten. Normiert wurde in § 198 GVG ein verschuldensunabhängiger Entschädigungsanspruch für den Fall einer unangemessenen Verfahrensdauer. Ricarda-Charlotte Lorenz beleuchtet die dogmatischen Grundlagen dieses Entschädigungsanspruches unter Einbeziehung der obergerichtlichen und höchstrichterlichen Rechtsprechung. Insbesondere untersucht sie das neuralgische Verhältnis zwischen dem Recht auf angemessene Verfahrensdauer sowie dem Gebot der richterlichen Unabhängigkeit und setzt dies in Kontext zum Amtshaftungsanspruch aus § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG sowie dem Entschädigungsanspruch aus § 198 GVG. Als Grundlage dient die Untersuchung über Vorgaben der EMRK und des Grundgesetzes an ein effektives Rechtsschutzmodell im Hinblick auf überlange zivilgerichtliche Verfahren. Die Arbeit wurde vom Alumniverein der Fakultät für Rechtswissenschaft an der Universität Regensburg mit dem Juratisbona-Preis für hervorragende Doktorarbeiten 2017 ausgezeichnet.

Ricarda-Charlotte Lorenz Geboren 1987; Studium der Rechtswissenschaft in Passau, Münster und Exeter (UK); Wiss. Mitarbeiterin an den Universitäten Freiburg und Regensburg; 2017 Promotion.
<https://orcid.org/0000-0003-0276-5085>

2018. XXVI, 354 Seiten. VVerfR 146

ISBN 978-3-16-155579-4
fadengeheftete Broschur 84,00 €

ISBN 978-3-16-155580-0
eBook PDF 84,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-dogmatik-des-entschaedigungsanspruches-aus-198-gvg-9783161555794?](https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-dogmatik-des-entschaedigungsanspruches-aus-198-gvg-9783161555794?no_cache=1)

no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104